

Freie Wähler Forsting (FWF)

Sonntag, 9. März 2025 um 10:00 Uhr im Brauereigasthof Forsting (Saal)

Jahreshauptversammlung - Tagesordnung:

1. Begrüßung und Informationen vom
1. Vorsitzenden Franz Baierl jun.
2. FWF-Aktivitäten, Internetseite und YouTube-Kanal
Schriftführer Günther Tarantik
3. Kassenbericht
Kassier Martina Traunsteiner
4. Bericht Kassenprüfer
Josef Blininger / Herbert Guggenberger
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bürgermeister Josef Niedermeier gibt Infos und
beantwortet Fragen zur Gemeindepolitik
7. Anträge, Fragen, Anregungen, Diskussion und
Sonstiges



Protokoll von der Jahreshauptversammlung (JHV)

Sonntag, 9. März 2025 um 10 Uhr im Saal Brauereigasthof Forsting

Zu TOP 1.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Besucher durch den ersten Vorsitzenden Franz Baierl jun. gab dieser einen Überblick über den Ablauf der Jahreshauptversammlung und die Themen, die behandelt werden.

Zu TOP 2.

Günther Tarantik berichtete über zwei sehr erfolgreiche FWF-Aktivitäten. Die Bahnfahrt nach München zum Circus Krone erfolgte einen Tag vor der JHV am Samstag, 8. März mit 182 Teilnehmern. Diesmal war es eine große organisatorische Herausforderung, da die Hinfahrt wegen Bauarbeiten der Bahn von 4 bis 16 Uhr in Trudering und Ostbahnhof um eine Stunde auf 12:20 Uhr vom Bahnhof Forsting kurzfristig vorverlegt werden musste und alle Zirkus-Bahnfahrer entsprechend informiert werden mussten. In Grafing Bahnhof erfolgte die Weiterfahrt nicht mit der S-Bahn, sondern mit dem Meridian aus Rosenheim bis zum Hauptbahnhof. Ab hier 900 Meter Fußweg bis zum Circus Krone zur Vorstellung um 15 Uhr. Die Rückfahrt nach der Vorstellung erfolgte planmäßig ab der Hackerbrücke um 18:25 Uhr. Trotz Rekordbeteiligung mit 182 Teilnehmern und der Fahrplanänderung gab es keine Probleme und alle konnten die tolle Vorstellung im Circus Krone genießen.

Auch der Forstinger Flohmarkt, gemeinsam mit dem Schützenverein Steinbuch Forsting, war ein großer Erfolg. Tausende Besucher und 390 Aussteller kamen bei strahlenden Sonnenschein nach Forsting. Finanziell zufriedene Veranstalter auch wegen der geringfügig erhöhten Standgebühr für die Aussteller.

Die FWF-Internetseite wurde bei den Kategorien am rechten Rand des Startbildschirms ergänzt, sodass der Aufruf zu bestimmten Themen noch komfortabler erfolgen kann. Unsere FWF-Internetseite wird gerne gelesen, das beweisen die hohen Aufrufzahlen der Beiträge, so hat zum Beispiel die Vorankündigung unserer Bahnfahrt zum Circus Krone über 3.500 Aufrufe.

Insgesamt 34 Videos sind im YouTube-Kanal aufrufbar. Spitzenreiter unserer Aktion „Früher – Schee war's“ ist der Film von „Sensau: Der harte Handel – Landwirt als Brandstifter“ mit 170.000 Aufrufen und 87 Kommentaren. Hier ein besonders bemerkenswerter Kommentar: „Wenn die heutige Jugend einen Tag so leben müsste, dann hätten alle Depressionen und bräuchten einen Psychiater.“ Auf Platz zwei folgt das Video: „Sandl-Kapelle: Lebenslinien des Erbauers“ mit über 14.000 Aufrufen. Die nächsten Plätze mit über 7.000 Aufrufen haben die Videos von den Forstinger Flohmärkten und den Bahnfahrten nach München zum Circus Krone.

Demnächst wird das nächste Video von der Circus Krone Fahrt 2025 von Günther Tarantik erstellt und ist dann auf der FWF-Internetseite entsprechend abrufbar.

Zu TOP 3.

Beim Kassenbericht von Martina Traunsteiner wurden alle Zahlen und Buchungen ausführlich erläutert und sie konnte einen zufriedenstellenden Kassenstand zum Jahresende den Zuhörern präsentieren.

Zu TOP 4. / 5.

Der Kassenprüfer Josef Blinninger bestätigte eine ordnungsgemäße und richtige Kassenführung ohne Beanstandungen.

Josef Blinninger nahm auch die Abstimmung zur Entlastung der Vorstandschaft vor. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6.

Bürgermeister Josef Niedermeier gab Informationen zur Pfaffinger Gemeindepolitik. Mit den vielen sehr gut aufbereiteten Folien wurden den Besuchern an der Leinwand, die vielen Aktivitäten und Projekte der Gemeinde Pfaffing anschaulich vorgestellt. Vom Hochwasserbehälter bis zu den Kitas wurde die gesamte Bandbreite den interessierten Zuhörern erläutert.

Zu TOP 7.

Beim letzten Tagesordnungspunkt der Versammlung mit Fragen, Anregungen und Diskussion gab es viele Wortmeldungen.

Nördlich des Pfaffinger Gemeindezentrums ist ein Einkaufszentrum geplant, hier war die Anregung, ob dies nicht mehrstöckig geplant werden kann, damit der damit verbundene Flächenverbrauch auch entsprechend durch ein mehrstöckiges Gebäude intensiv genutzt werden kann. Beim Radweg von Forsting nach Ebrach erläuterte der Bürgermeister den aktuellen Planungsstand. Kritik gab es, dass die Forstinger Grünfläche an der B304 mit LKW-Containern zugestellt werden. Hier hätte man sich von der Gemeinde, die die Planungshoheit hat, eine bessere Lösung erwartet. Kritik gab es auch, dass die genau beschriebene Grünordnung im genehmigten Bebauungsplan „Sondergebiet Tankstelle“ immer noch nicht realisiert wurde. Die Bürgermeister in der Vergangenheit waren alle von den Freien Wähler Forsting, aber für Forsting wurde zu wenig gemacht, da erwartet man sich in der Zukunft mehr Aktivitäten.

Ein ärgerliches Thema sind die Schnellfahrer in Springlbach und in Forsting auf der Springlbacher Str., der Albachinger Str. und bei der Forstinger Ortsdurchfahrt auf der B304. Bei diesem Thema gibt es zu berichten, dass ein Antrag der Freien Wähler Forsting zur Kommunalen Verkehrsüberwachung vom Gemeinderat zugestimmt wurde und in den nächsten Monaten die Mitgliedschaft bestätigt wird, erläuterte Bürgermeister Niedermeier. Dann können die ersten Geschwindigkeitskontrollen beauftragt werden. Ein Forstinger Anwohner an der B304 hat der Gemeinde bereits mitgeteilt, dass er auf seinem Grundstück eine feste Geschwindigkeitsmessstation, wie in Kirchseeon, genehmigen wird und Grundstücksfläche zur Verfügung stellt.

Thema neue Grundsteuer, bei einem geschilderten Fall ist die Situation wie folgt: Ein Grundstückseigentümer, der bisher 350 Euro bezahlen musste zahlt jetzt mit dem neuen Grundsteuerbescheid das fünffache nämlich 1.750 Euro. Was kann man da machen? Günther Tarantik berichtete, dass er bei der letzten Gemeinderatssitzung bereits eine Lösung vorgetragen hat. Nach Artikel 8 Erweiterter Erlass des Bayerischen Grundsteuergesetzes (BayGStG) können Ansprüche aus dem Grundsteuerschuldverhältnis erlassen werden, soweit nach dem durch dieses Gesetz vorgeschriebenen Systemwechsel nach Lage des einzelnen Falles eine unangemessene hohe Steuerbelastung eintritt. Deshalb unbedingt bei der Gemeinde einen schriftlichen Antrag auf Erlass stellen mit Verweis auf den jeweiligen Grundsteuerbescheid und den Artikel 8 BayGrStG „Erweiterter Erlass“.

Die Freien Wähler Forsting wurden gebeten, den von Forstinger Bürgern bei der Gemeinde Pfaffing am 5. März 2025 schriftlich eingereichten „Widerspruch gegen die 3. Änderung des Bebauungsplans Forsting-Ort“ zu unterstützen (siehe Kopie des Schreibens an die Gemeinde Pfaffing nach dem Protokoll Seite 5).

Weitere, immer aktuelle Informationen zu den Freien Wählern Forsting (FWF) können jederzeit unter www.unserpfaffing.de aufgerufen werden.

Protokollverfasser:

Günther Tarantik (FWF-Schriftführer) am 12. März 2025

**Wir setzen uns ein für das Wohle der Allgemeinheit und für alle
Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pfaffing:**

FWF-Vorstandschaft

Stand: ab 23. Jan. 2024

Die Vorstandschaft - Freie Wähler Forsting und Umgebung e.V.

Franz Baierl jun.
1. Vorsitzender

Glas Markus
2. Vorsitzender

Günther Tarantik
Schriftführer
Gemeinderat

Martina Traunsteiner
Kassier
Gemeinderätin

Franz Blinninger jun.
Gemeinderat

Lorenz Ostermaier
Altbürgermeister
Beisitzer

Josef Niedermeier sen.
Altbürgermeister
Beisitzer

Verwaltungsgemeinschaft
PFAFFING

Eing. 05. März 2025

Forsting, den 4.3.2025

Betreff: ~~Widerspruch~~ zur 3. Änderung des Bebauungsplans Forsting-Ort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niedermeier,

Ich, Peter Zellner, wohnhaft in Forsting, Münchnerstr.8 sowie die weiteren Bewohner des Wohnhauses Münchnerstr.8, legen hiermit Widerspruch zur 3. Änderung des Bebauungsplans Forsting-Ort ein.

Mein Widerspruch richtet sich gegen die Situation direkt hinter unserem Wohnhaus / Wohnung, aber auch gegen den beabsichtigten Wechselbrücken-Container-Platz südlich der B 304, da ich von beiden Situationen negativ betroffen bin.

In dem Mehrfamilienhaus, wo ich wohne, gibt es 6 Einheiten, die alle nur zum Wohnen genutzt werden. Direkt hinter dem Haus befinden sich in einem Abstand von nur 1,5 Metern verschiedene Lagerplätze. Eine Zustimmung als direkter Nachbar wurde von mir nicht erteilt, auch nicht als damaliger Eigentümer. Dies ist ein schwelender Konflikt, der zu unzumutbarem Lärm führt und auch optisch eine Zumutung ist. Entsprechende Fotos dieser Situation habe ich bereits im Bauamt abgegeben.

Die Gemeinde hat dafür Sorge zu tragen, dass in unserem Wohnfeld der Schutz der dort lebenden Personen gewährleistet wird. Das ist nicht der Fall.

Gegenüber meiner Wohnung soll jetzt laut Aussagen der Gemeinde ein Wechselbrücken-container Lagerplatz entstehen. Neben dem Lärm der B 304 ist damit zu rechnen, dass von diesem Lagerplatz auch Lärm verursacht wird. Während wir schon jetzt von allen Seiten mit Lärm beschallt werden, soll noch eine weitere Lärmquelle hinzukommen. Diese Absicht schützt nicht die Anwohner, sondern verstärkt eher das bestehende Problem. Auch was zur Errichtung des Lagerplatzes mit einem verbesserten Ortsbild zu tun haben soll, erschließt sich einem normalen Gemeindebürger nicht.

Als Bürger Forstings erwarte ich, dass sich der Bürgermeister der FW Forsting auch für die berechtigten Belange der Forstinger einsetzt.

Bitte bestätigen Sie mir auch den Erhalt des Briefes und auch der Fotos aus meiner unmittelbaren Nachbarschaft über den unerträglichen Zustand des Nachbargrundstücks.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Zellner

Jonas Andric

Julia Hajer

[Handwritten signature]

H. Krüger
Tuslak Nikodina